

Workshop:

Die Sprach-Förderungs-Methoden-Werkzeugkiste



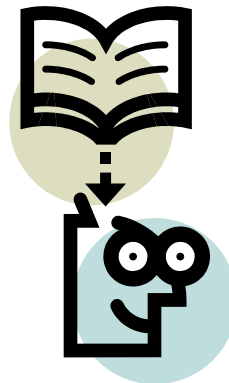
Sprachbildung und –förderung = unterrichtliches Handwerk

Methoden – Werkzeuge zur Sprachförderung sind Werkzeuge,

die kommunikative Situationen im Unterricht erzeugen, unterstützen und bewältigen helfen.



- Die folgenden zu erprobenden Werkzeuge **dienen** sowohl dem **Fach-** als auch dem **Sprachenlernen**.
- Dabei sollte man wissen, dass **Werkzeuge** als methodische Elemente immer die Tätigkeit der Lehrkraft **unterstützen**.
- Die **Aktivität** der Lerner wird **nachweislich erhöht**.
- **Alle Methoden** haben sich sprachlich **bewährt** und **helfen** der Lehrkraft sprachschwache Lerner und Lerner mit Migrationshintergrund in sprachlichen Standardsituationen des Fachunterrichts **zu unterstützen**.



10 ausgewählte Werkzeuge der Werkzeugkiste zur Sprachförderung

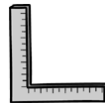
1. Memory



2. Wortfelder



3. Begriffsnetz



4. Worträtsel

5. Fachnamen zerlegen



6. Wortgeländer

7. Bildergeschichte

8. Domino

9. Wortlisten

10. Signale für Verneinungen



1. Memory

= Legespiel, bei dem Kärtchen mit je 2 zueinander „passenden“ **Fachbildern** durch **Aufdecken** gefunden und richtig **zugeordnet** werden müssen.

Charakter: - Zuordnungs-/Merkspiel

Sprachunterstützung: - gut, fachliche Lerninhalte werden bei diesem Gedächtnis-
spiel gleichsam „huckepack“ transportiert

Besondere Eignung: - gut zur Festigung eines Lernstoffs geeignet
- Ausgleich stark unterschiedlicher Lerngeschwindigkeiten
werden

2. Wortfelder

= ungeordnete **Fachbegriffe** und Satzbruchstücke, aus denen z.B. eigene Sätze zu **bilden** sind

Charakter: Begriffe und Wortverbindungen werden völlig ungeordnet angeboten

Sprachunterstützung: -geben Erinnerungs-und Ankerhilfen beim freien Sprechen
- Förderung des zusammenhängenden Sprechens

Besondere Eignung: - Training der Fachsprache und des fachlichen Denkens
- unterstützt das Formulieren sprachlich korrekter Fachtexte
und Zusammenhänge



3. Begriffsnetz

= Netzstruktur, die vorgegebene **Begriffe** und Beziehungen **bildhaft** darstellt

Charakter: „Gedächtnislandkarte“

Sprachunterstützung: -hoch, bietet Vielzahl von Binnendifferenzierungsmöglichkeiten

Besondere Eignung:

- dient Zusammenfassung und Strukturierung
- regt zum Nachdenken an
- ideales diagnostisches Instrument zur Feststellung des sprachlichen Kompetenzstandes

4. Worträtsel

= Spiel zur **Wiederholung und Übung** von Fachbegriffen oder Fakten

Charakter: reproduktives Werkzeug, dass in Varianten genutzt werden kann, z.B.
Kreuzworträtsel, Silbenrätsel

Besondere Eignung: -Möglichkeit des Übens von Fachwortschatz in spielerischer
Form

Sprachunterstützung: - niedrig, da reproduktiv, aber hilfreich für korrekten
Sprachgebrauch

5. Fachnomen zerlegen

= „Wortmonster“ für sprachschwacher Lerner zerlegen in Wortbestandteile

Charakter: -Übung zur Erkennung der Wortinhalte

Besondere Eignung: -in vielen Fächern möglich

6. Wortgeländer

= **Grundgerüste** aus vorgegebenen Wortelementen zur Textkonstruktion

Charakter: Sprachstütze zur korrekten Verwendung der Fachsprache

Besondere Eignung: - unterstützen Verwendung typischer Satzkonstruktionen
- geben Lerner Sicherheit beim zusammenhängenden Sprechen

Sprachunterstützung: - unterstützen fehlerabgesichertes Lesen und Schreiben
- ungeeignet für freies Sprechen

7. Bildergeschichte

=Kombination von Abbildungen und Texten, um fachliche Abläufe und Zusammenhänge zu veranschaulichen

Charakter: Training der Einhaltung von zeitlichen und logischen Reihenfolgen, Abläufen, Vorgängen

Besondere Eignung: - naturwissenschaftliche Vorgänge im Alltagsleben bewusst machen

- Vorgänge unter Nutzung Fachsprachlicher Begriffe beschreiben
- Alltagssprache und Fachsprache gegenüberstellen

Sprachunterstützung:- hoch, angemessener umfänglicher Text wird erzwungen



8. Domino

= Zuordnungs- und Legespiel

Charakter: -Spiel

Besondere Eignung: - gut zur Übung, Wiederholung und Festigung geeignet
- unterschiedliche Lerngeschwindigkeiten können ausgeglichen werden
- hohes Maß an Binnendifferenzierung möglich

Sprachunterstützung: - gutes, lenkbares Werkzeug zum freien Sprechen
- Lerninhalte können mittransportiert werden



9. Wortlisten

=Listen wichtiger Worte oder Fachbegriffe

Charakter: - Sprachstütze

- Methode zur Unterstützung des Sprachenlernens (Fachsprache)

Besondere Eignung: - dienen zum Nachschlagen, Wiederholen, Üben
- als Begleitung von z.B. Versuchsbeschreibungen

Sprachunterstützung: - Hilfe zur korrekten Verwendung der Fachsprache



10. Signale für Verneinungen

= Textbausteine, die den Sinn eines Satzes maßgeblich beeinflussen

- lexikalische Verneinung: z.B. Verben, die Negation ausdrücken
(abstreiten, verneinen, unterlassen)
- morphologische Verneinung: z.B. Wortbildung mit Suffixen
(ungenau, unbekannt, atypisch)
- syntaktische Verneinung: z.B. innerhalb der Satzkonstruktion
(kaum, keinesfalls, ohne)

Quelle: Leisen, Joseph: „Handbuch Sprachförderung im Fach“, Bonn (Varus Verlag) 2010

Und nun viel Spaß beim Ausprobieren!

